Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/4534

Der Bundesminister für Verkehr
E 4 Iwüs 5130 B 69 I

Bonn, den 26. Juni 1969

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Unfälle an Bahnübergängen**

Bezug: **Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Imle, Ramms und der Fraktion der FDP**
– Drucksache V/4334 –

Bei der Beantwortung der Fragen wurden nur statistische Unterlagen der Deutschen Bundesbahn (DB) verwendet, da für die nichtbundeseigenen Eisenbahnen keine vergleichbaren Angaben vorliegen.

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele schienengleiche Bahnübergänge – unterteilt nach beschrankten und unbeschrankten – gab es in der Bundesrepublik Deutschland am 31. Dezember 1968, 1967, 1966 und 1965?

Anzahl der Bahnübergänge (jeweils am 31. 12.)	1965	1966	1967	1968
mit Schranken	11 555	11 193	10 821	10 475
Mit Blinklichtern und Halbschranken	292	345	440	519
nur mit Blinklichtern	2 807	2 834	2 914	2 962
ohne Schranken und Blinklichter	18 789	18 326	17 980	17 543
Zusammen	33 443	32 698	32 155	31 479

Rund 60 % aller Bahnübergänge (80 % der Bahnübergänge ohne Schranken und Blinklichter) liegen im Zuge von Wegen ohne allgemeinen Kraftfahrzeugverkehr (Feld- und Waldwege).

2. Wie viele Unfälle ereigneten sich in den genannten Jahren einschließlich des ersten Halbjahres 1969 an den genannten Bahnübergängen?

4. Wie viele Menschen wurden dabei in den einzelnen Jahren getötet und wie viele verletzt?

5. Wie hoch ist der Sachschaden anzusetzen, der dabei entstanden ist?

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

	1965	1966	1967	1968
Anzahl der Unfälle	762	678	647	653
Anzahl der Getöteten	172	168	152	127
Anzahl der Verletzten	511	415	514	396
Sachschaden in TDM	3 455	3 227	4 557	3 235

Vom 1. Januar bis 31. März 1969 ereigneten sich 164 Unfälle mit 44 Getöteten und 96 Verletzten. Die Zahlen der weiteren Monate sind noch nicht ausgewertet.

3. Welches waren die Hauptunfallursachen?

In den einzelnen Jahren sind i. M. bei 92 % der Unfälle die Verkehrszeichen, die Sicherungseinrichtungen, vor allem Blinklichter, oder der Vorrang der Eisenbahn von Straßenverkehrsteilnehmern nicht beachtet worden. Bei annähernd 8 % der Unfälle haben Bahnbedienstete die Schranken fehlerhaft bedient.

6. Wie hoch ist die Zahl der schienengleichen Bahnübergänge und die Unfallhäufigkeit in den einzelnen Bundesländern gewesen?

Nach dem Stand am 31. Dezember 1967 entfallen auf

Baden-Württemberg	3 647	Bahnübergänge
Bayern	10 275	Bahnübergänge
Bremen	64	Bahnübergänge
Hamburg	79	Bahnübergänge
Hessen	2 989	Bahnübergänge
Niedersachsen	5 064	Bahnübergänge
Nordrhein-Westfalen	5 246	Bahnübergänge
Rheinland-Pfalz	2 721	Bahnübergänge
Saarland	199	Bahnübergänge
Schleswig-Holstein	1 838	Bahnübergänge
außerdeutsche Länder	33	Bahnübergänge

Über die Aufteilung der Unfälle nach Ländern liegen bei der DB keine Zahlenangaben vor.

7. Nach welchem festen Programm beseitigt oder sichert die Deutsche Bundesbahn schienengleiche Bahnübergänge?

Die Maßnahmen zur Sicherung der Bahnübergänge sind abhängig von der Verkehrsbedeutung auf Schiene und Straße und richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung. In zahlreichen Fällen werden von der DB technische Sicherungen eingebaut und Schrankenposten mit signaltechnischen Einrichtungen zur Verhinderung von Bedienungsfehlern ausgerüstet.

Die Beseitigung der Bahnübergänge richtet sich ebenfalls nach ihrer Verkehrsbedeutung sowie nach den Straßenbauplanungen des Bundes, der Länder und Gemeinden. Vom Koordinierungsausschuß für Straßenplanung ist in Zusammenarbeit mit der DB die Aufstellung eines Bedarfsplans für die Beseitigung von Bahnübergängen in Angriff genommen, der einen überregionalen Vergleich hinsichtlich der Dringlichkeit erleichtern soll.

Die Durchführung der Programme wird neben der Sicherstellung der Finanzierung in vielen Fällen durch Schwierigkeiten im Zuge der Planfeststellungsverfahren beeinträchtigt.

Von der DB wurden für die Beseitigung von Bahnübergängen ausgegeben:

1965	25,5 Mio DM
1966	25,5 Mio DM
1967	52,4 Mio DM
1968	37,2 Mio DM

8. Wie hoch waren die Ausgaben der Deutschen Bundesbahn in den einzelnen Jahren zur Beseitigung der schienengleichen Bahnübergänge?

Von wenigen Ausnahmen abgesehen umfassen diese Beträge nur das gemäß § 13 Abs. 1 EKrG auf die DB entfallende Kostendrittel. Der für 1967 angegebene Betrag enthält auch die Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm der Bundesregierung.

9. Hält es die Bundesregierung für tragbar, daß Schranken wegen Personalmangel geschlossen gehalten werden?

Die Bundesregierung billigt es nicht, daß beschrankte Bahnübergänge wegen Personalmangels vorübergehend geschlossen gehalten werden. Wie die DB hierzu mitteilt, wird sie für die Zukunft durch organisatorische Maßnahmen sicherstellen, daß trotz des akuten Personalmangels die Schrankenbedienung gewährleistet ist.

10. Was hat die Bundesregierung getan, um in dem oben genannten Zeitraum bei Ausbau von Bundesstraßen schienengleiche Bahnübergänge möglichst zu entfernen?

Von 1965 bis 1968 wurden 53 Bahnübergänge im Zuge von Bundesstraßen mit einem Kostenaufwand von mehr als 106 Mio DM beseitigt. Ferner wurden durch den Bau von Bundesstraßen 31 Bahnübergänge für den Bundesstraßenverkehr ausgeschaltet.

Leber